

## **Eine der Ältesten im Kreis**

Die Anfänge der Grosselfingen Wehr reichen bis 1860 zurück. Heute verfügt die Wehr über moderne Einsatztechnik. Aktive, Jugendwehr und Senioren bilden eine gute Gemeinschaft.

Aus den Unterlagen ist zu entnehmen, dass wohl der Brand an Hause von Konrad Ostertag der Grund dafür war, dass sich im Jahre 1860 schließlich 51 Männer zur Gründung eines Turnvereins mit Feuerwehr entschlossen. Um den ganzen eine Grundlage zu geben, wurden die Statuten von Hechingen und Burladingen zu Grunde gelegt. Die größte Anschaffung damals war eine Feuerwehrspritze, die auch heute noch einsatzfähig und ein Schmuckstück ist. Das königliche Oberamt hatte mit Erlass 1872 dem Kauf zugestimmt, die Feuerwehrspritze kostete damals 1368 Gulden.

Fast zwei Jahrzehnte war es eher ein loser Verband. 1879 erklärten 38 Männer ihren Beitritt zu einer Wehr. 1880 wurde Gregor Dehner zum Kommandanten gewählt und man schuf eigene Statuten, die 1880 vom Königlichen Oberamt genehmigt wurden. Drei Züge wurden gebildet: Steiger, Spritzenmannschaft und eine dritte Abteilung war für den Abbruch und die Beseitigung "hemmender Gegenstände" verantwortlich. Im Jahre 1923 kam dann der Kreisfeuerwehrverband Hechingen und 1924 der Hohenzollerische Landesfeuerwehrverband zustande, Grosselfingen wurde Mitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes Hechingen-Haigerloch.

1932 wurde der Grosselfinger Andreas Beck für besonderes mutiges Verhalten beim Brand im Nachbarort Weilheim mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. 1935 beteiligte sich die Wehr an der "Zwangs-Spenden-Einführung". 1948/49 kam es zur Neugliederung der Löschbezirke im ehemaligen Kreis Hechingen.

1948 erfolgte der Beitritt zum Kreisfeuerwehrlöschverband. Bereits 1941 wurde eine Motorspritze angeschafft. 1942 gab es in Grosselfingen zwei Löschgruppen. 1942/43 wurde ein Feuerlöschgerätehaus für 7143 Reichsmark gebaut. Während des Zweiten Weltkrieges waren auch zehn Frauen dienstverpflichtet.

Das 100-jährige Bestehen im Jahre 1960 wurde groß gefeiert. Eine neue Tragkraftspritze TS 8/8 wurde geweiht. 1965 kam ein Löschfahrzeug LF-8/8 hinzu. Zum 120-jährige Bestehen 1980 wurde der 6. Kreisfeuerwehrtag des Zollernalbkreis ausgerichtet. 1963 übernahm Otto Dehner das Amt des Kommandanten. 1983 übergab er es an Dionys Fritz. 1991 wurde ein Löschfahrzeug LF-16 angeschafft. 1994 konnte das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben werden.

1995 wurde die Jugendfeuerwehr gegründet. 2002 wurde das Löschfahrzeug TSF-8/8 angeschafft. Seit 2002 ist Rainer Knoll Kommandant der Grosselfinger Feuerwehr. 2007 wurde der MTW in den Dienst gestellt, so dass die Wehr heute über drei moderne Einsatzfahrzeuge verfügt.

2010 wurde mit einer grossen Jubiläumsfeier das 150-jährige Bestehen gefeiert. Die Feuerwehr Grosselfingen hat in den vergangenen 150 Jahren ihre Einsatzbereitschaft immer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Zu den Aktiven und der Jugendwehr kommen noch die Feuerwehrsenioren.